

## TOPSIM - Public Management Erfahrungsbericht

Meersburg, 25.09.2009

**Prof. Dr. Michael Scharpf**  
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit  
University of Applied Labour Studies

### Kurzvorstellung der Hochschule (HdBA)

- im Jahr 2006 als unternehmenseigene Hochschule von der Bundesagentur für Arbeit (BA) gegründet; vom Land Baden-Württemberg staatlich anerkannt
- **Standorte:** Mannheim und Schwerin
- 350 Studierende werden jährlich aus rd. 5.000 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt bzw. immatrikuliert



- **Studiengänge:**
  - **Arbeitsmarktmanagement**
  - **Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement**
- Masterstudiengänge werden derzeit konzipiert

## Lernziele des Moduls „Unternehmensplanspiel“



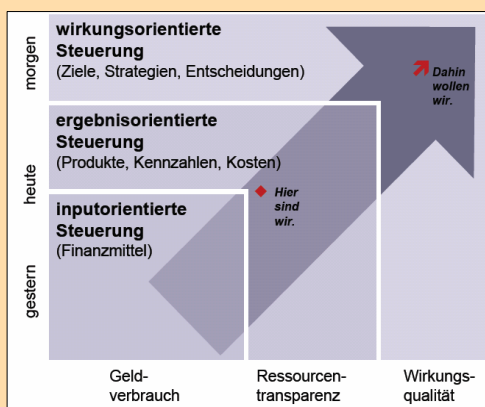
- komplexe Geschäftsvorfälle des öffentlichen Sektors erfassen und analysieren
- Simulation und Bewältigung verschiedener Krisen- und Risikoszenarien
- unter Zeitdruck rationale betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen
- praktische Anwendung der Kenntnisse aus dem Public Management
- konjunkturelle Rahmenbedingungen bewerten und in die Entscheidungen einbeziehen
- „Über den Tellerrand schauen!“

→ Das Modul wird regelmäßig im **5. Trimester** des Studiengangs **Arbeitsmarktmanagement** angeboten; insgesamt fünf Seminargruppen à 20 Teilnehmer.

## Herausforderungen und Gründe für TOPSIM



### Herausforderungen im Public Management



### Gründe für ...



- geringes Planspielangebot für den öffentlichen Sektor
- inhaltliche Mitgestaltung
- Flexibilität und Erweiterbarkeit des Programms
- fachliche und technische Unterstützung durch Experten
- sehr gute Referenzen
- ...

## Spielinhalt

### Produktbereiche der Landkreise:

- Jugend und Soziales
- Innere Verwaltung
- Schule, Bildung, Sport
- Nahverkehr, Straßen, Wirtschaft
- Gesundheit, Ordnung, Landwirtschaft, Forsten



### Arbeitsauftrag:

Erarbeitung und Dokumentation von **strategischen Zielen**, **Messgrößen** und **Aktionen** für die Produktbereiche des jeweiligen Landkreises!



### Zwei Entscheidungskategorien:

- **Regelentscheidungen:** z. B.
  - laufende Transfers
  - Investitionsausgaben
  - Personaleinsatz
  - Höhe der Kreisumlage
- **Projektentscheidungen**

## Projektentscheidungen

### Beispielprojekte

- Einführung eines Fachinformationssystems
- Brandschutzverordnung
- Ausbau flexibler ambulanter Hilfen
- Veräußerung kreiseigener Grundstücke
- Breitbandversorgung
- Ausbau HIV-Beratung
- Einführung einer Parkraumbewirtschaftung
- Flüchtlingsaufnahme
- Leistungsbezogenes Entgelt
- Überführung eines ehemaligen Militärflughafens in eine Betreibergesellschaft
- Sportstättenförderung
- Erhöhung der Lebensmittelsicherheit
- Ersatzinvestitionen
- ...

### Auswirkungen auf die Gesamtkennzahlen (+ oder -)

- Zufriedenheit der Bevölkerung
- Image/Popularität
- Umweltschutz
- Sozialklima
- Wachstum und Beschäftigung
- Bildung
- Nachhaltigkeit
- Finanzlage
- Attraktivität als Wirtschaftsstandort

### Σ Erfolgswert



## Abschlussveranstaltung

- Welche **strategischen Ziele** und **Maßnahmen** lagen bislang dem Landkreis zu Grunde?
- Wie **positioniert** sich der Landkreis jetzt?
- Wie haben sich die Dinge bzw. die **wichtigsten Kennzahlen** entwickelt?
- In welchem **Umfang** konnten die strategischen Ziele erreicht werden? Welche **Gründe** sind für das **Nichterreichen** der strategischen Ziele verantwortlich?
- Wie könnte es in der **nächsten Amtszeit** weitergehen bzw. welche **Entwicklungsperspektiven** gibt es für den Landkreis?
- Was haben Sie **gelernt**? Wie **beurteilen** Sie die **Gruppenarbeit** bzw. was würden Sie eventuell anders machen?



## Feedback



### Was hat den Studierenden besonders gut gefallen?

- „... das Modul mit dem größten Lernzuwachs und dem höchsten Spaßfaktor!“
- abwechslungsreiche Praxisfälle sowie sehr konstruktive und spannende Diskussionen
- klare Struktur des Seminarsinhalts und -ablaufs
- kompetente Beratung durch Dozenten und Hotline
- Förderung des Wettbewerbgedankens



### Was hat den Studierenden nicht so gut gefallen?

- das Planspiel erfordert eine gezielte und aufwändige Vorbereitung bzw. Hinführung zur Thematik (Spielregeln, Finanz- und Rechnungswesen, Berichtswesen, Programmbedienung etc.)
- nicht immer nachvollziehbare Auswirkungen von Entscheidungen (Erfolgswert)
- hoher Zeitdruck bei den Entscheidungen
- „Klotzen statt Kleckern“ vs. Haushaltskonsolidierung

## Kontakt



Prof. Dr. Michael Scharpf

Thomas Weber  
Product Manager - TOPSIM

---

**Hochschule der Bundesagentur  
für Arbeit**

**TATA Interactive Systems GmbH  
A Division of Tata Industries Limited**

**Seckenheimer Landstraße 16  
D - 68163 Mannheim  
Germany**

**Neckarhalde 55  
D-72070 Tuebingen  
Germany**

**Tel +49 (0)621/4209-0  
Fax +49 (0)621/4209-215**

**Tel +49 (0) 7071 7942 0  
Fax +49 (0) 7071 7942 29**

**Hochschule@arbeitsagentur.de**

**info@topsim.com  
www.topsim.com**